

Gefährdungsbeurteilungen

Ein Vortrag von Michael Teich, Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Inhalt

- Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FaSi)
- Arbeitsschutzausschuss (ASA)
- Wissenswertes aus dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

Fragen aus dem Publikum

- Gefährdungsbeurteilungen
- Maßnahmenhierarchie
- Psychische Belastungen als Sonderform der Gefährdungsbeurteilung
- Praxistipps

Fragen aus dem Publikum

Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FaSi)

Fachkräfte für Arbeitssicherheit



Gesetzlicher Rahmen

- Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG)
- DGUV Vorschrift 2

Anforderungen

- Ingenieurstudium
- Im Einzelfall kann die zuständige Behörde zulassen, dass eine Person bestellt werden darf, die kein Ingenieur ist, aber über entsprechende Fachkenntnisse verfügt.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit



Allgemeine Aufgaben

Unterstützung des Unternehmers bei

- Anwendung der Arbeitsschutzvorschriften und Verbesserung der Wirksamkeit des Arbeitsschutzes.

Beratung des Unternehmers bei

- Planung von Betriebsanlagen, Beschaffung von Arbeitsmitteln und Einführung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen.
- Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufs, der Arbeitsumgebung und sonstigen Fragen der Ergonomie.
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit



Allgemeine Aufgaben

Unterstützung des Unternehmers bei

- Anwendung der Arbeitsschutzvorschriften und Verbesserung der Wirksamkeit des Arbeitsschutzes.

Beratung des Unternehmers bei

- Planung von Betriebsanlagen, Beschaffung von Arbeitsmitteln und Einführung von Arbeitsverfahren und Arbeitsstoffen.
- Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufs, der Arbeitsumgebung und sonstigen Fragen der Ergonomie.
- Beurteilung der Arbeitsbedingungen.

Fachkräfte für Arbeitssicherheit



Konkrete Aufgaben

- Überprüfung von Betriebsanlagen, technischen Arbeitsmitteln und Arbeitsverfahren.
- Beobachtung der Durchführung des Arbeitsschutzes durch Begehungen und Analyse von Arbeitsunfallursachen.
- Unterstützung der Beschäftigten, sich den Anforderungen des Arbeitsschutzes entsprechend zu verhalten.
 - Unterweisung, Schulung, Bereitstellung von Informationen.



Unabhängigkeit bei der Anwendung der Fachkunde

- Die FaSi ist bei der Anwendung der sicherheitstechnischen Fachkunde weisungsfrei und untersteht unmittelbar der Geschäftsführung (Stabstelle).
- Kann sich die FaSi über eine von ihr vorgeschlagene sicherheitstechnische Maßnahme mit der Geschäftsführung nicht verständigen, so kann sie ihren Vorschlag unmittelbar dem Arbeitgeber unterbreiten.



BETRIEBSRAT / MITARBEITERVERTRETUNG

Fachkräfte für Arbeitssicherheit



Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

- Der Betriebsrat muss der Bestellung und Abberufung der FaSi zustimmen.
- Die FaSi hat bei der Erfüllung ihrer Aufgaben mit dem Betriebsrat zusammenzuarbeiten und über wichtige Angelegenheiten des Arbeitsschutzes zu unterrichten.

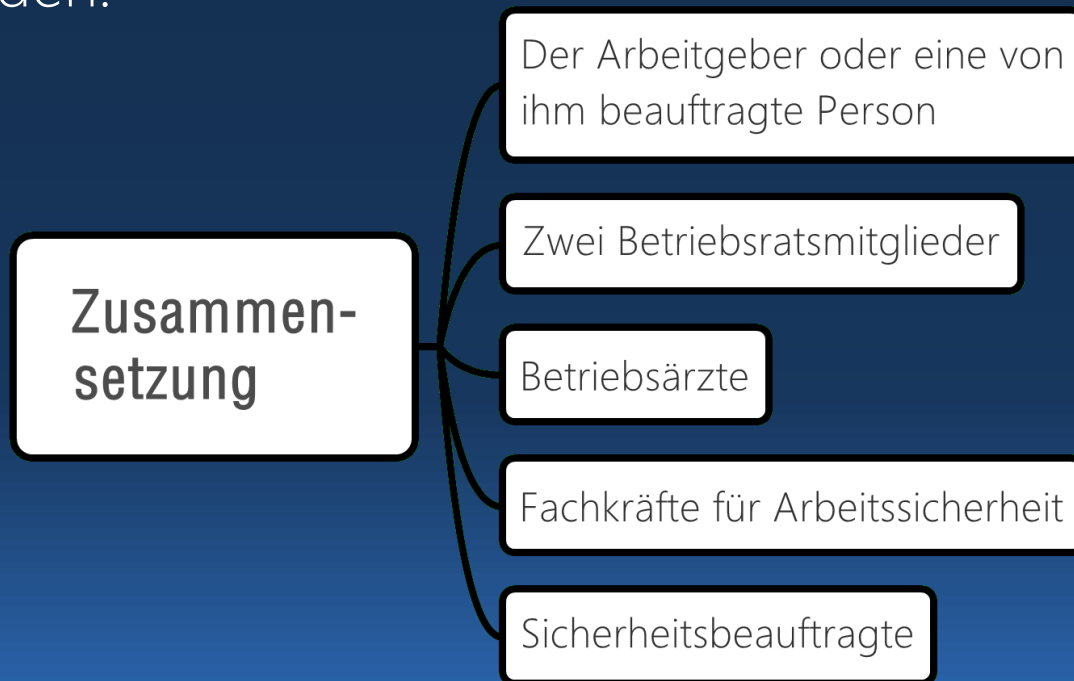
Arbeitsschutzausschuss (ASA)

Arbeitsschutzausschuss (ASA)



Gesetzlicher Rahmen

- In Betrieben und Verwaltungen mit mehr als 20 Beschäftigten hat der Arbeitgeber nach dem Arbeitssicherheitsgesetz einen ASA zu bilden.



Arbeitsschutzausschuss (ASA)



Funktion

- Beratung der Anliegen des betrieblichen Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung.
- Institutionalisierung der Zusammenarbeit aller Akteure des Arbeitsschutzes zwecks Informationsaustausch und Zusammenarbeit.
 - Analyse des Unfallgeschehens im Betrieb
 - Auswertung von Gefährdungsbeurteilungen und Koordinierung von Maßnahmen im Arbeitsschutz.
 - Austausch über neue Arbeitsverfahren und -mittel, Gefahrstoffe, Schutzausrüstungen, etc.

Arbeitsschutzausschuss (ASA)



Nutzen

- Abbau von Gefährdungen und Arbeiterschwernissen durch gemeinsame Beratung.
- In der Regel große Akzeptanz der Diskussionsergebnisse aufgrund der Betrachtung und Berücksichtigung der unterschiedlichen Sichtweisen.
- Verkürzung der Entscheidungswege.
- Erhöhung der Rechtssicherheit.
- Einblick in andere Bereiche.

Arbeitsschutzausschuss (ASA)



Achtung:

Der ASA ist ein Spiegel der betrieblichen Kommunikationskultur: die Effektivität steigt mit der Offenheit der Auseinandersetzung.



Wissenswertes aus dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)



(Einige) Pflichten des Arbeitsgebers

- Reduzierung der Gesundheitsrisiken bei der Arbeit auf ein Minimum, Bekämpfung der Gefahren an ihrer Quelle.
- Abstimmung der Maßnahmen auf die Umstände vor Ort mit dem Ziel der Verbesserung.
- Unterweisung der Beschäftigten.
- Ermittlung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdungen und Ableitung von Maßnahmen.
- Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich Gefährdungen, Maßnahmen und Wirksamkeitskontrolle.

Arbeitsschutzgesetz



Pflichten der Arbeitnehmer

Die Beschäftigten

- haben dafür zu sorgen, dass ihre Handlungen und Unterlassungen weder ihnen selbst noch anderen schaden.
- haben Arbeitsmittel nur bestimmungsgemäß zu verwenden.
- müssen festgestellte unmittelbare Gefahren für Sicherheit und Gesundheit unverzüglich melden.

Arbeitsschutzgesetz



Rechte der Arbeitnehmer

- Die Beschäftigten haben das Recht, Vorschläge zu allen Fragen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes bei der Arbeit zu machen.
 - Die Beschäftigten können sich an die zuständige Stelle wenden, wenn
 - es konkrete Anhaltspunkte gibt, dass die Sicherheitsmaßnahmen des Arbeitgebers nicht ausreichen **UND**
 - der Arbeitgeber darauf gerichtete Beschwerden nicht abhilft.
- Hierdurch dürfen den Beschäftigten keine Nachteile entstehen.

Zusammenfassung

- Die FaSi ist gesetzlich zur Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat verpflichtet (§9 ASiG).
- Sie hat das Recht ihr Anliegen auch unmittelbar dem Arbeitgeber zu unterbreiten, wenn im Betrieb keine Verständigung möglich ist (§8 ASiG).
- Der ASA bringt alle Akteure des Arbeitsschutzes an einen Tisch (§11 ASiG). Er funktioniert aber nur so gut, wie die Bereitschaft zur Offenheit bei allen Beteiligten ist.
- Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die Gefährdungen für seine Beschäftigten zu beurteilen, Maßnahmen zur Behebung zu veranlassen und deren Wirksamkeit zu überprüfen (§5+6 ArbSchG).

Fragen? Fragen!

Gefährdungsbeurteilung

Gefährdungsbeurteilung

Welche Gefährdungen müssen bewertet werden?

Gefährdungen durch

1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes.
 - physikalische, chemische und biologische Einwirkungen.
- Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen.
- Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken.
- unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.
- psychische Belastungen bei der Arbeit.





Gefährdungsbeurteilung

Welche Gefährdungen müssen bewertet werden?

Gefährdungen durch

1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes.
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen.
- Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen.
- Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken.
- unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.
- psychische Belastungen bei der Arbeit.



Gefährdungsbeurteilung

Welche Gefährdungen müssen bewertet werden?

Gefährdungen durch

1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes.
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen.
3. Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen.
- Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken.
- unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.
- psychische Belastungen bei der Arbeit.

Arbeitsmittel



Arbeitsstoffe

Gefährdungsbeurteilung

Welche Gefährdungen müssen bewertet werden?

Gefährdungen durch

1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes.
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen.
3. Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen.
4. Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken.
- unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.
- psychische Belastungen bei der Arbeit.



Gefährdungsbeurteilung

Welche Gefährdungen müssen bewertet werden?

Gefährdungen durch

1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes.
 2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen.
 3. Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen.
 4. Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken.
 5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.
- psychische Belastungen bei der Arbeit.

Gefährdungsbeurteilung

Welche Gefährdungen müssen bewertet werden?

Gefährdungen durch

1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes.
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen.
3. Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln und Arbeitsstoffen.
4. Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken.
5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten.
6. psychische Belastungen bei der Arbeit.

Gefährdungsbeurteilung

Wie ist eine Gefährdungsbeurteilung aufgebaut?

Gefahrenquelle

Verpaßtes Schutzziel

Abweichung vom Soll

Rechtsgrundlage

Risikobewertung



30. Klima (z.B. Hitze, Kälte)

Falsche Raumtemperatur und relative Luftfeuchte, unzureichende Belüftung, falsch dimensionierter Luftraum, Tabakrauch, Zugluft, Hitzearbeit, Strahlungswärme, Arbeiten im Kältebereich, Aufenthalt in Kühlräumen, Arbeiten im Freien

☐ Raumtemperaturen >26°C werden vermieden.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Temperatur in einigen Gruppenräumen - je nach Außentemperatur – die kritische Marke von 26°C überschreitet. Auch die Luftfeuchtigkeit könnte stellenweise oberhalb der vorgeschriebenen Werten liegen, was zu Atemwegsbeschwerden führen kann.

Rechtsgrundlage: [ASR A3.5 Abs. 4.4](#)

Beurteilung: **MITTEL**

Schadensausmaß	Eintrittswahrscheinlichkeit
gering (Kreislaufbeschwerden, Schwindel, Kopfschmerzen)	bedingt wahrscheinlich (Aufheizung der Gruppenräume über mehrere Tage)

Klärungsbedarf:

7. Welche Gruppenräume neigen erfahrungsgemäß zu hohen Temperaturen während der Sommermonate?
8. Stehen in allen Standorten Ventilatoren in ausreichender Anzahl zur Verfügung?
9. Kann die Möglichkeit genutzt werden, Gruppenräume während der frühen Morgenstunden zu lüften (z.B. ab 7 Uhr)?

Maßnahmen:

22. In Gruppenräumen mit direkter Sonneneinstrahlung: regelmäßige Messung von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit bei Außentemperaturen über 20°C. (O)
23. Ggf. Anschaffung von Sonnenschutz. (T)
24. Ggf. Anschaffung von Ventilatoren zur Luftbewegung. (T)
25. Ggf. Anschaffung von Luftbefeuchtern. (T)

Risikomatrix nach Nohl



Schadensschwere

	katastrophal								
	groß								
	mäßig								
	gering								
	unbedeutend								
0	niedrig								
1	mittel								
2	hoch								
3	sehr hoch								
		sehr unwahr-scheinlich	unwahrscheinlich	bedingt wahr-scheinlich	wahrscheinlich	sehr wahrschein-lich			

Eintrittswahrscheinlichkeit



Gefahrenquelle

Verpaßtes Schutzziel

Abweichung vom Soll

Rechtsgrundlage

Risikobewertung

Klarungsbedarf

Maßnahmen

30. Klima (z.B. Hitze, Kälte)

Falsche Raumtemperatur und relative Luftfeuchte, unzureichende Belüftung, falsch dimensionierter Luftraum, Tabakrauch, Zugluft, Hitzearbeit, Strahlungswärme, Arbeiten im Kältebereich, Aufenthalt in Kühlräumen, Arbeiten im Freien

☐ Raumtemperaturen >26°C werden vermieden.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Temperatur in einigen Gruppenräumen - je nach Außentemperatur – die kritische Marke von 26°C überschreitet. Auch die Luftfeuchtigkeit könnte stellenweise oberhalb der vorgeschriebenen Werten liegen, was zu Atemwegsbeschwerden führen kann.

Rechtsgrundlage: [ASR A3.5 Abs. 4.4](#)

Beurteilung: **MITTEL**

Schadensausmaß	Eintrittswahrscheinlichkeit
gering (Kreislaufbeschwerden, Schwindel, Kopfschmerzen)	bedingt wahrscheinlich (Aufheizung der Gruppenräume über mehrere Tage)

Klarungsbedarf:

7. Welche Gruppenräume neigen erfahrungsgemäß zu hohen Temperaturen während der Sommermonate?
8. Stehen in allen Standorten Ventilatoren in ausreichender Anzahl zur Verfügung?
9. Kann die Möglichkeit genutzt werden, Gruppenräume während der frühen Morgenstunden zu lüften (z.B. ab 7 Uhr)?

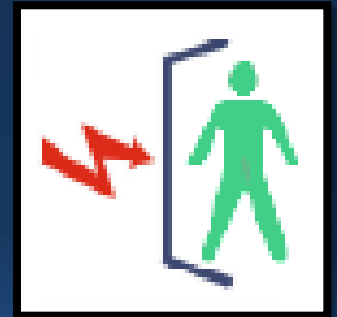
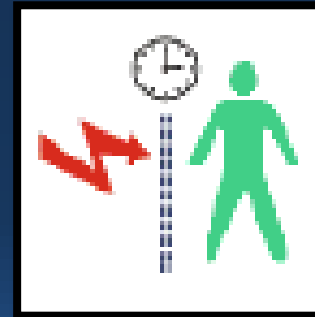
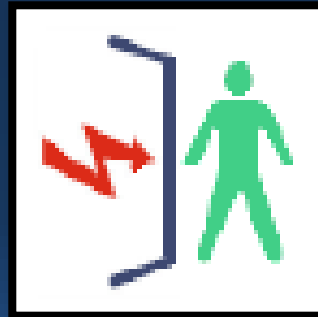
Maßnahmen:

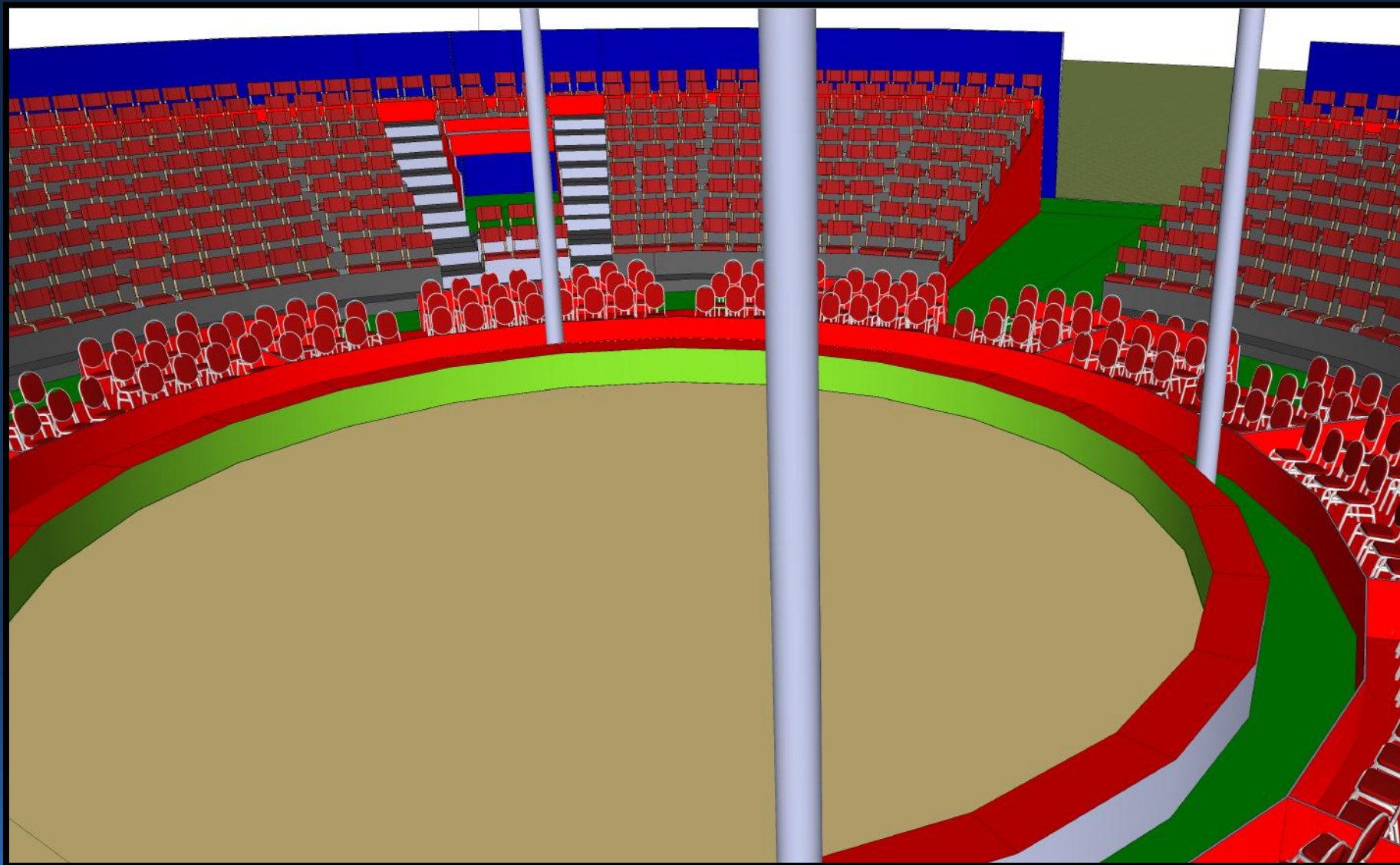
22. In Gruppenräumen mit direkter Sonneneinstrahlung: regelmäßige Messung von Raumtemperatur und Luftfeuchtigkeit bei Außentemperaturen über 20°C. (O)
23. Ggf. Anschaffung von Sonnenschutz. (T)
24. Ggf. Anschaffung von Ventilatoren zur Luftbewegung. (T)
25. Ggf. Anschaffung von Luftbefeuchtern. (T)

Maßnahmenhierarchie

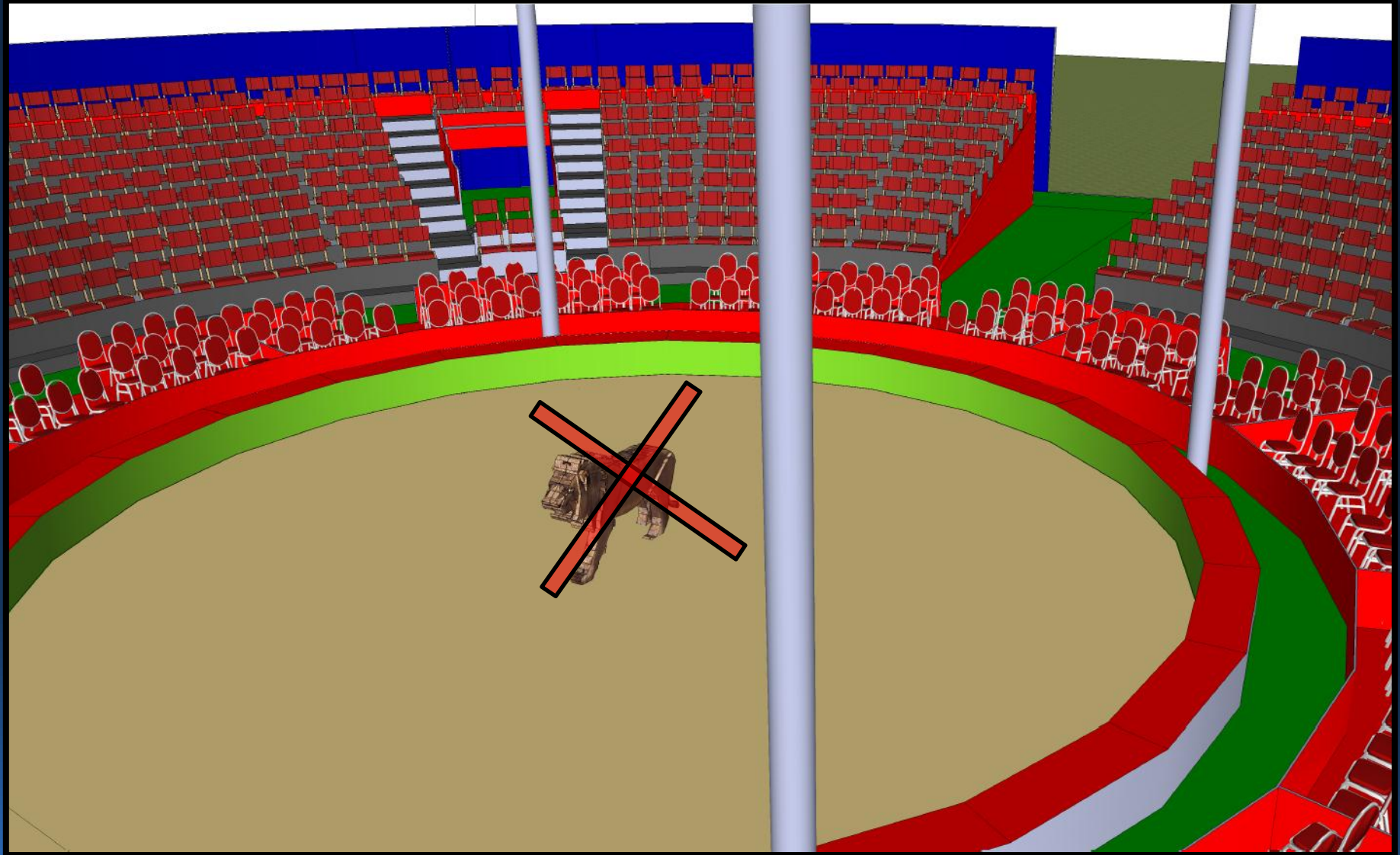
Die STOP Maßnahmenhierarchie am Beispiel

Zirkus Fraktali

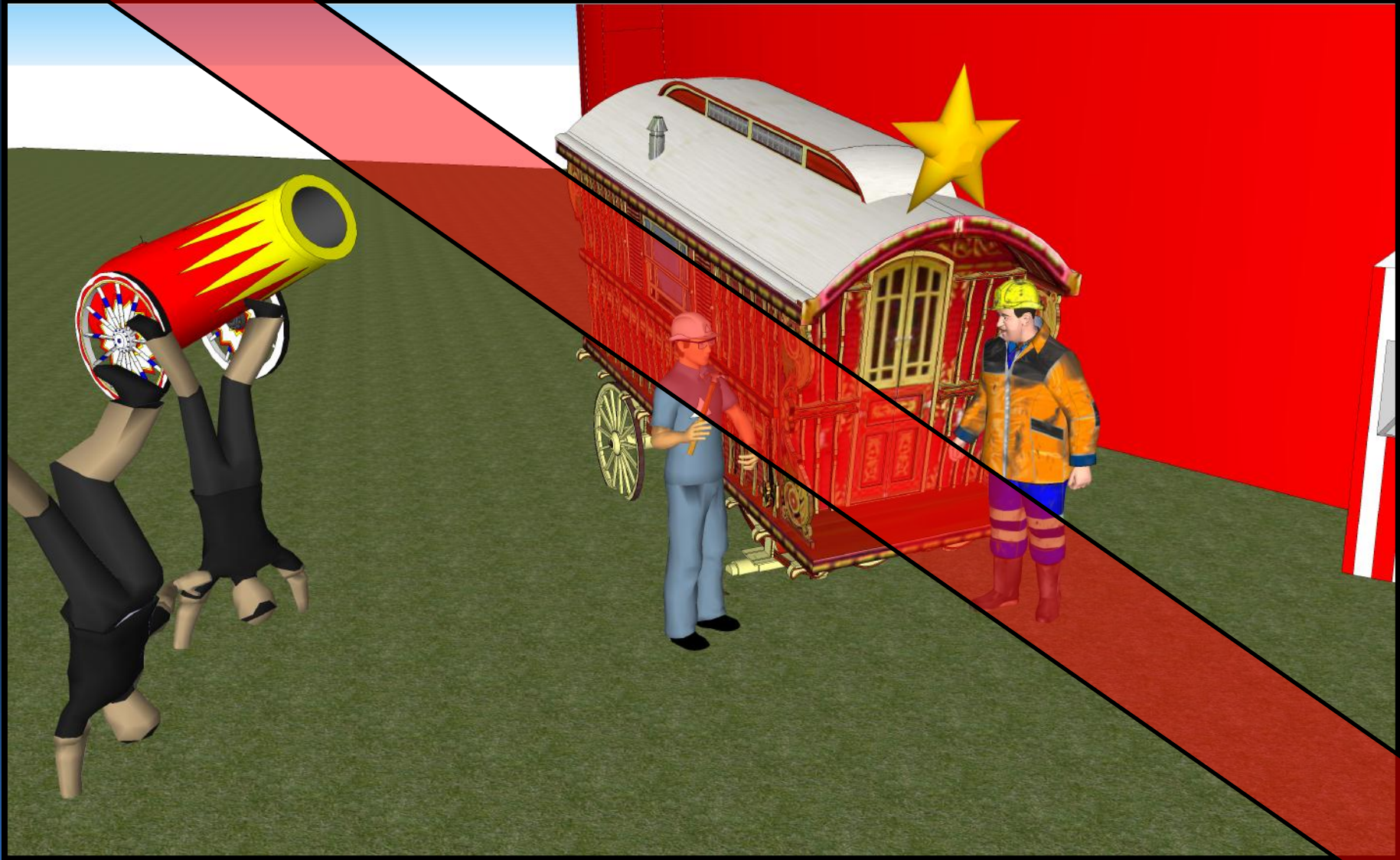




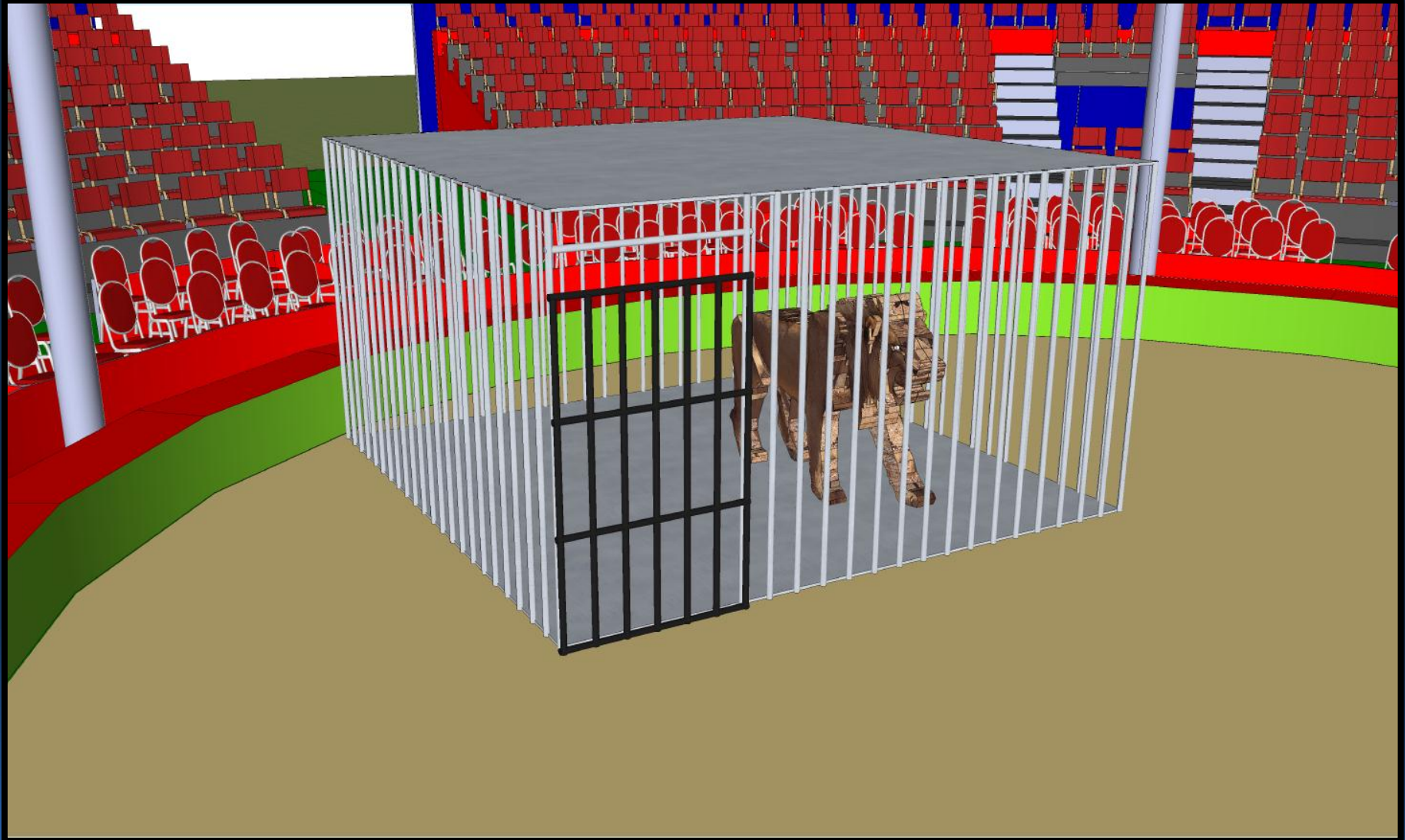
1. Substitution



1. Substitution



2. Technische Maßnahmen



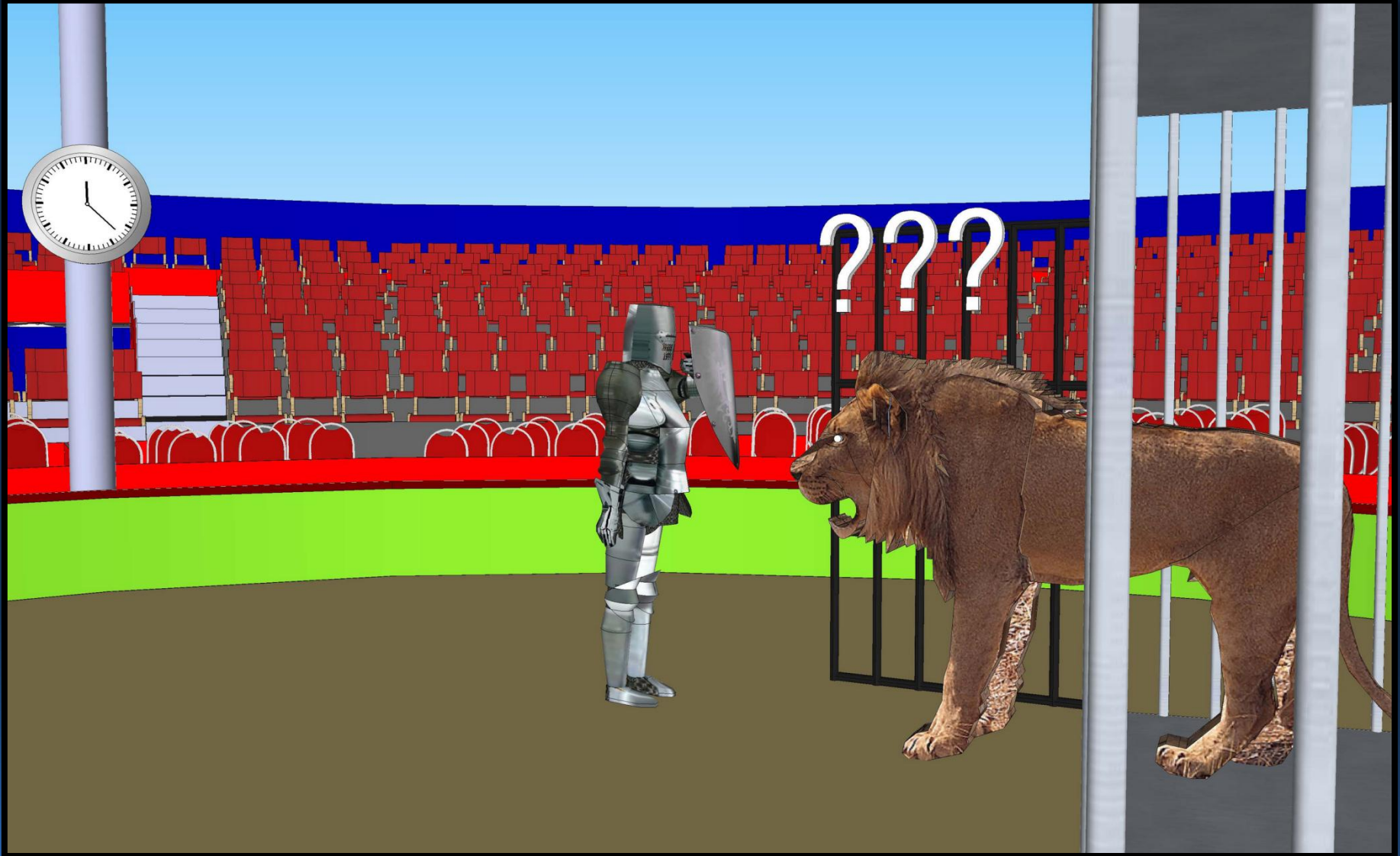
2. Technische Maßnahmen



3. Organisatorische Maßnahmen



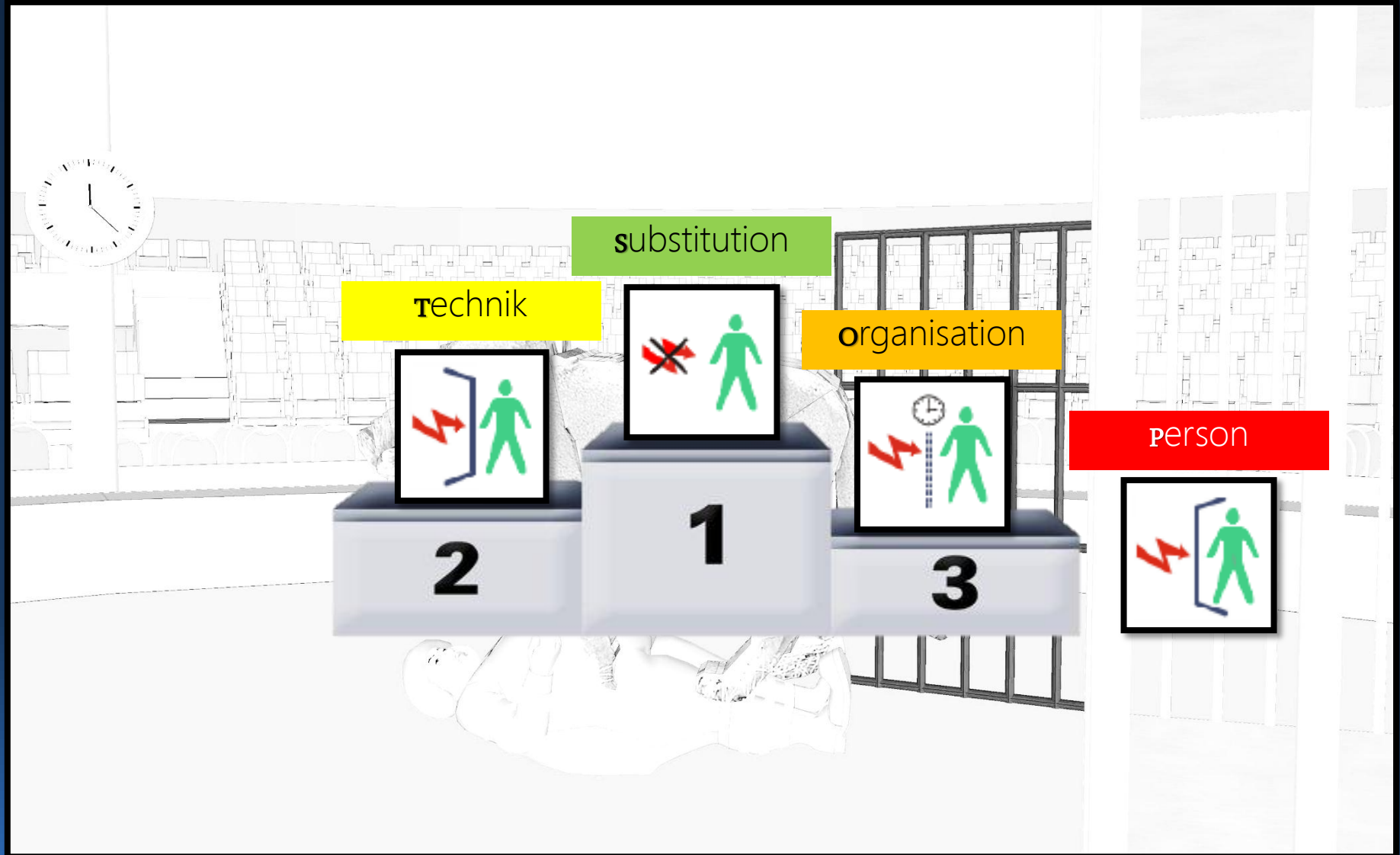
4. Persönliche Schutzmaßnahmen



Pflichten des Arbeitnehmers



Die STOP Maßnahmenhierarchie



Erfassung von psychischer Belastung als Sonderform der Gefährdungsbeurteilung

Psychische Belastung

- ist die Summe aller Einflüsse, die von außen auf den Menschen zukommen und psychisch auf ihn einwirken.
- kann in Form von legitimer (positiver) Belastung oder als Fehlbelastung (negativ) auftreten und somit sowohl schädlich als auch anregend wirken.
- beschreibt nicht individuelle psychische Befindlichkeiten von Arbeitnehmern, sondern psychomentale Belastungen, die von Arbeitsprozessen und Arbeitsumgebungen ausgehen.
- muss nach Arbeitsschutzgesetz auch dann beurteilt werden, wenn keine konkrete Gefährdung vorliegt.

Erfassungspraxis psychischer Belastung

Tendenziell am stärksten bewertete Faktoren

(BKK Gesundheitsreport 2010)

- wenn Aufgaben selten bewältigbar seien,
- wenn sie selten als sinnvoll empfunden werden oder
- wenn die Wertschätzung durch den Vorgesetzten oder Kunden fehlen.

Größte Hindernisse für eine Erfassung

(nach NWR Ministerium für Arbeit & Soziales)

Akzeptanz, Komplexität, Wahrnehmbarkeit, Bewertung, Gestaltbarkeit.

Praxistipps zur Erfassung von psychischen Belastungen

Praxistipps zur Erfassung

Welche Informationen sollten erfasst werden?

1. Psychische Belastung im Betrieb im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen.
2. Anhäufungen von psychischen Belastungen im bestimmten Bereichen.
3. Wirksamkeitskontrolle der getroffenen Maßnahmen nach 12 Monaten.

Praxistipps zur Erfassung

1. Ermittlung der psychischen Belastung im Betrieb im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen.

Methode: COPSQ

Ablauf: Die Fragebögen werden an die Beschäftigten geschickt, bearbeitet und zurückgeschickt. COPSQ vergleicht die Daten mit berufsgruppenspezifischen Profilen und Referenzwerten und schickt das Ergebnis zurück an den Arbeitgeber, wo Verbesserungsmaßnahmen getroffen werden.

Kosten: Je nach Beschäftigtenzahl zwischen 5-15 € pro Kopf.

Praxistipps zur Erfassung

1. Ermittlung der psychischen Belastung im Betrieb im Vergleich zu ähnlichen Unternehmen.

Methode: COPSOQ

Vorteile: COPSOQ ist umfassend wissenschaftlich geprüft und die Messqualität des Fragebogens ergab eine gute bis sehr gute Eignung als Screening Instrument. Es wird seit 2005 in vielen Ländern eingesetzt und genießt eine hohe Akzeptanz.

Nachteile: COPSOQ erzeugt – je nach Unternehmensgröße – erhebliche Kosten. Vor allem wenn die Erhebung jährlich zur Wirksamkeitskontrolle wiederholt wird.

Praxistipps zur Erfassung

2. Anhäufungen von psychischen Belastungen im bestimmten Bereichen.
3. Wirksamkeitskontrolle der getroffenen Maßnahmen nach 12 Monaten.

Methode: Jährlicher EFAS Selbstcheck + Auswertungstool

Ablauf: Allen Beschäftigten wird ein Fragebogen ausgehändigt, ausgefüllt und anonym zurückgegeben. Über das Auswertungstool (MS-Excel Datei) lässt sich die empfundene Belastung pro Person und pro Merkmal auswerten und filtern.

Kosten: keine

Praxistipps zur Erfassung

2. Anhäufungen von psychischen Belastungen im bestimmten Bereichen.
3. Wirksamkeitskontrolle der getroffenen Maßnahmen nach 12 Monaten.

Methode: Jährlicher EFAS Selbstcheck + Auswertungstool

Vorteile: Anhand zufällig generierter ID-Codes können die Beschäftigten in späteren Erhebungen bei der Wirksamkeitskontrolle mitwirken, indem sie einfach den Code aus ihrer ersten Befragung angeben.

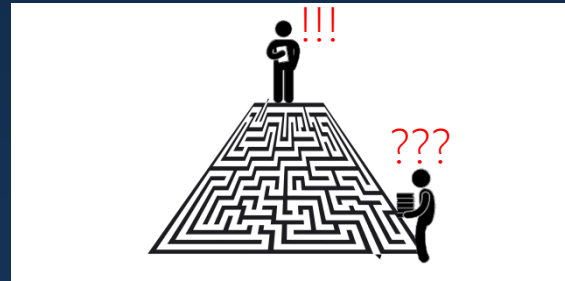
Nachteil: Der Fragebogen ist wissenschaftlich nicht validiert.

EFAS Selbstcheck + Auswertungstool

Erfassungskategorien



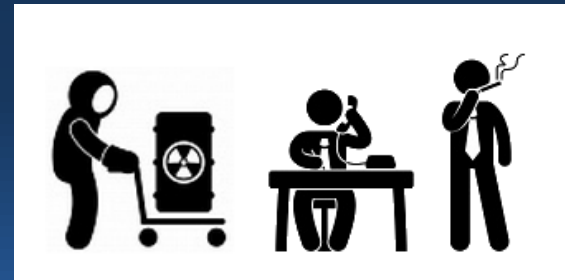
Arbeitsaufgabe



Arbeitsorganisation



soziale Bedingungen



Arbeitsumgebung

EFAS Selbstcheck + Auswertungstool

Psychische Belastung Psych-o-meter.xlsx - Microsoft Excel

Start Einfügen Seitenlayout Formeln Daten Überprüfen Ansicht Entwicklertools Acrobat

Ausschneiden Kopieren Einfügen Format übertragen Zwischenablage

Calibri 11 A A Zeilenumbruch Verbinden und zentrieren

Schriftart Ausrichtung Zahl Bedingte Formatierung Als Tabelle formatieren Formatvorlagen

B8

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N
1	Bewertungsskala 1-25 ↓													
2		nein, gar nicht	eher nein	teils, teils	eher ja	ja genau								
3		1	2	3	4	5								
4	Offene Fragen: 71													
5	4	1. Fluktuation An meiner Arbeitsstelle gibt es Probleme wegen Personalwechsel und krankheitsbedingter Abwesenheit.												
6														
7		2. Unsichere Informationen An meiner Arbeitsstelle bin ich mit unsicheren Informationen konfrontiert												
8		(z.B. Gerüchten über personelle oder organisatorische Veränderungen).												
9														
10		3. Soziale Stressoren An meiner Arbeitsstelle ist meine Zusammenarbeit mit Kollegen und Kolleginnen belastet												
11		(z.B. durch Streit, schlechte Zusammenarbeit).												
12		An meiner Arbeitsstelle ist meine Zusammenarbeit mit der/dem Vorgesetzten belastet												
13		(z.B. durch Streit, schlechte Zusammenarbeit).												
14		An meiner Arbeitsstelle ist meine Zusammenarbeit mit den Klienten, Besuchern, Kunden, Angehörigen belastet												
		(z.B. durch Streit, schlechte Kooperation).												

EFAS Selbstcheck + Auswertungstool

	1	2	3	4	5
124	3	Meine Arbeit ist ein wichtiger Teil meines Lebens.			
125	5	Ich freue mich auf meine Arbeit.			
126					
127		27. Arbeitszufriedenheit			
128	3	Wenn Sie Ihre Arbeitssituation insgesamt betrachten, sind Sie zufrieden mit Ihrer Arbeit insgesamt unter Berücksichtigung aller Umstände?			
129					
130					
131		AUSWERTUNG			
132		Risikostufe 1	Risikostufe 2	Risikostufe 3	Risikostufe 4
133					
134		Summe:		230	entspricht Belastung von: 64%
135					
136		Arbeitsaufgabe (37.)	3,31	66%	
137		Arbeitsorganisation (38.)	3,94	79%	
138		soziale Bedingungen (39.)	3,19	64%	
139		Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebung (40.)	3,25	65%	
140					
141					
142		Häufigkeit der Nennungen:		Verteilung:	
143		12 x 1	nein, gar nicht	16,7%	
144		12 x 2	eher nein	16,7%	
145		15 x 3	teils, teils	20,8%	
146		16 x 4	eher ja	22,2%	
147		17 x 5	ja genau	23,6%	
148					

EFAS Selbstcheck + Auswertungstool

Psychische Belastung Psych-o-meter.xlsx - Microsoft Excel																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
Datei		Start		Einfügen		Seitenlayout		Formeln		Daten		Überprüfen		Ansicht		Entwicklertools		Acrobat																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																									
H12				fx		2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																					
	C	D	E	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA	AB	AC	AD	AE	AF	AG	AH	AI	AJ	AK	AL	AM																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																							
1																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
2																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
3	Proband:																														1	2	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30					Häufigkeit:																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																																											
4	Thema	06	00	10	19	16	19	16	19	27	20	31	39	30	34	34	30	34	30	34	41	45	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44	44

Auswertungstool

EFAS Selbstcheck + Auswertungstool

63	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	2	1	5	5	5	5	5	5	5	4	5	4	5	5	5	5	4	4	5	5	4	5	4	5	4	5	135	1	1	0	8	20				
64	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	4	1	3	5	3	4	3	5	5	4	3	5	4	3	5	2	1	5	4	3	5	4	2	3	5	4	3	2	1	102	4	3	8	7	8	
65	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	5	3	5	4	5	4	5	3	4	5	5	4	3	5	4	1	2	3	5	5	5	4	2	2	3	1	2	1	5	110	3	4	5	6	12	
66	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	1	5	5	5	5	5	5	3	5	4	4	2	3	1	5	3	5	2	3	5	5	3	2	1	5	4	3	2	5	111	3	4	6	3	14	
67	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3	5	140	0	1	1	5	23
68	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	3	1	4	5	4	3	2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	137	1	1	2	2	24
69	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	2	2	4	3	2	1	4	2	3	2	4	5	3	5	5	3	3	5	3	5	4	5	1	3	5	5	4	2	3	103	2	6	8	5	9	
70	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	1	2	4	2	1	3	5	4	2	1	4	5	3	2	5	4	5	3	2	5	4	5	3	2	5	5	4	2	3	101	3	7	5	6	9	
71	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	3	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	1	4	4	5	4	3	5	2	5	4	4	4	4	116	1	1	2	23	3	
72	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	4	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	4	5	5	5	3	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	146	0	0	1	2	27	
73	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	5	4	4	4	4	4	4	4	4	4	4	3	4	4	4	2	4	4	5	2	4	4	2	5	4	4	4	4	116	0	3	1	23	3		
74	Ressourcen und Sinnggebung durch die Arbeit	2	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	143	1	1	0	0	28	
75	Arbeitszufriedenheit	3	5	1	3	5	4	2	1	5	3	4	1	2	3	3	4	5	3	1	5	5	5	5	5	5	5	5	5	3	1	106	5	2	7	4	12
76	Summe:	218	225	260	222	247	243	272	280	251	227	252	262	239	233	252	197	217	251	271	249	246	275	251	222	223	278	219	189	239							
77	Entspricht Belastung von:	61%	63%	72%	62%	69%	68%	76%	78%	70%	63%	70%	73%	66%	65%	70%	55%	60%	70%	75%	69%	68%	76%	70%	62%	62%	77%	61%	53%	66%							
78																																					
79	Entsprechung im Katalog zur Risikobeurteilung:																																				
80	Arbeitsaufgabe (37.)	3,2	3,1	3,8	3,8	3,9	3,6	3,8	4,1	3,9	3,6	4,1	3,7	3,5	3,4		2,7	2,9	3,5	3,9	3,4	3,9	3,7	3,4	2,7	3,2	3,7	3	2,4	3,9							
81	Arbeitsorganisation (38.)	2,8	3	3,7	3	3,2	3	3,8	3,8	3,3	2,8	3,4	3,8	3,1	2,9	3,2	2,6	3,1	3,4	3,7	3,2	3,3	3,9	3,3	3	2,9	4	2,9	2,4	3,2							
82	soziale Bedingungen (39.)	3,1	3,6	3,6	3,3	3,8	3,8	3,8	4	3,8	3,6	3,6	3,7	3,8	3,7	3,8	3,3	3,1	3,8	3,6	3,9	3,6	3,8	3,9	3,6	3,7	4,1	3,7	3,3	3,2							
83	Arbeitsplatz- und Arbeitsumgebung (40.)	3,5	2,7	2,8	1,2	2,5	3,5	3,7	3,5	2,2	1,8	2	2,7	2,5	3,2	3,3	1,7	2,5	2,7	4,2	3,8	2	3,5	3,3	3,2	2,3	2,7	2	2,2	3							
84																																					
85																																					
86	Zusammenfassung:	☺ Merkmale		☺ Probanden		☺ Belastung		☺ Arbeitsaufgabe		☺ Arbeitsorganisation		☺ soziale Bedingungen		☺ Arbeitsumgebung																							
87		101		242		67%		3,5		3,2		3,6		2,7																							
88								Dezimalstellen: 1																													
89		Risikostufe 1																																			
90		Risikostufe 2																																			
91		Risikostufe 3																																			
92		Risikostufe 4																																			

9. April 2014

PSYCH-O-METER
screeningtool

von Michael Teich

Auswertungstool

Und dann?

Und dann: Projekt psychische Entlastung

Bildung einer Steuerungsgruppe

Die Steuerungsgruppe

- sollte ähnlich wie der ASA zusammengesetzt sein, so dass dort verbindliche Entscheidungen getroffen werden können.
- muss **vor** einer Mitarbeiterbefragung über die Erfassungsinstrumente entscheiden.
- muss nach einer Mitarbeiterbefragung anhand der erhobenen Daten Ziele und Maßnahmen erarbeiten.
- muss anhand der Wirksamkeitskontrolle ggf. Maßnahmen nachsteuern oder Ziele umformulieren.

Fragen? Fragen!

Das Handout zu diesem Vortrag und die Excel Datei zur Erfassung und Auswertung der psychischen Belastung erhalten Sie kostenlos per E-Mail nach Anfrage auf diese Adresse:

material_zum_vortrag@web.de

Ihre E-Mail Adresse wird nicht an Dritte weitergegeben.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.